



Neues aus dem LIFE Datenportal

→ <https://dp.life.uni-leipzig.de>

Das LIFE-Datenportal stellt derzeit insgesamt **574** Instrumente (Tabellen und Derivate) aus folgenden Kohorten zur Verfügung.

Adult-Kohorte	176
Adult Depression	20
Child-Kohorten	171
Child Depression	74
Herzkohorte	59
Depressionspatienten	14
Kopf-Hals-Tumoren	60

Folgende Instrumente (Tabellen und Derivate) sind neu auf dem LIFE-Datenportal verfügbar (Auswahl).

T01016	Adiponectin	Adult
T01017	Leptin	Adult
T01018	Bioverfügbares Leptin	Adult
T01019	Fatty Acid Binding Protein	Adult
T01020	Ghrelin	Adult
D00209	DISYPS_Selbstbeurteilung	Child
D00210	DISYPS_Begleitperson 1	Child
D00211	DISYPS_Begleitperson 2	Child

Weiterhin sind 12 Tabellen zum Untersuchungszeitpunkt T2 der Kohorte Child Depression, welcher im Projekt AMIS erhoben wurde, neu verfügbar.

Zur Verfügbarkeit weiterer Datensätze konsultieren Sie bitte das LIFE-Datenmanagement unter dm@life.uni-leipzig.de.

Neue Projektvereinbarungen (Auswahl)

Thomas Ebert/
Franziska Rauscher Adipokines in Microvascular Diseases -
Retinopathy and Nephropathy

Wieland Kiess/
Sabrina Stephanides/
Kai Stephanides Einflüsse von soziodemographischem
Hintergrund und Geschlecht auf die
Mundgesundheit

Tanja Poulain Medienkonsum: Einfluss auf Schulerfolg

Peter Kovacs/
Markus Scholz Human Leukocyte Antigen (HLA) in
Typ2 Diabetes mellitus (T2DM)

Kerstin Wirkner/
Andreas Hinz/
Christoph Engel Geruchssinn und Lebensqualität

Mandy Vogel SDS in Data quality control

Wieland Kiess/
Ina Gabriele Hovestadt Pädiatrische HbA1c Referenzwerte
und Einflussfaktoren

Termine

- 08.06.2017** LIFE-Tag „Genetische Analysen in LIFE“
- 25.-29.09.2017** Workshop „Digitale Prozesse & Informations-
systeme im Forschungsdatenmanagement“ im
Rahmen der 47. Jahrestagung der Gesellschaft für
Informatik e. V., in Kooperation u. a. mit LIFE
- 19.01.2018** **14. Research Festival Leipzig 2018**
SAVE the DATE

Research Festival wird wiederbelebt!

Von vielen schmerzlich vermisst – eine Leipziger Institution kehrt zurück. In Abstimmung mit der Medizinischen Fakultät und Partnern aus anderen Forschungseinrichtungen der Universität Leipzig wird das Leipzig Research Festival for LIFE SCIENCES – so der offizielle Name – in der Ausgabe 2018 wiederbelebt. Mit einem neuen Durchführungszeitpunkt 19. Januar 2018 – nun also am Jahresbeginn, an einem neuen Ort, voraussichtlich in den Foyers des Studienzentrums der Medizinischen Fakultät und organisiert durch die Geschäftsstelle des Leipziger Forschungszentrums für Zivilisationserkrankungen (LIFE) soll an die langjährige Tradition des wissenschaftlichen Austauschs und der offenen Diskussion am Poster angeknüpft werden.

Dem Trend der Zeit folgend, wird es keine gedruckte Ausgabe des Tagungsbandes geben. Geplant ist dafür ein E-Book mit zitationsfähiger ISBN-Nummer, welches im Internet dann langfristig verfügbar sein wird und nicht in Regalen einstaubt.

Vieles wird aber auch so bleiben, wie es sich über 13 Jahre bis 2014 entwickelt und bewährt hat. Das Konzept der ungezwungenen Posterveranstaltung, die mit einer großen Vielfalt an unterschiedlichen Beiträgen die Topics der Leipziger Life-Sciences-Forschung präsentiert und den doppelten Zweck zur Präsentation der eigenen Ergebnisse und als Kontaktbörse zwischen jungen und erfahrenen Wissenschaftlern und Ärzten über Fach- und Fakultätsgrenzen erfüllt, wird ebenso weitergeführt wie die Prämierung der besten Poster der einzelnen Topics. Es bleibt zu hoffen, dass die Beteiligung an der 14. Ausgabe des Research Festivals so gut ist wie in den vorherigen Veranstaltungen. Deshalb – SAVE THE DATE – merken Sie sich den Termin vor. Wir werden in den nächsten Ausgaben des LIFE Letters dazu informieren.

Neue Publikationen (Auswahl)

Beyer F, Kharabian Masouleh S, Huntenburg JM, Lampe L, Luck T, Riedel-Heller SG, Loeffler M, Schroeter ML, Stummvoll M, Villringer A, Witte AV, Higher body mass index is associated with reduced posterior default mode connectivity in older adults., Hum Brain Mapp. 2017; DOI: 10.1002/hbm.23605

Glock F, Scholz M, Kuehnappel A, Kiess W, Validity and reliability of three-dimensional scanning compared with conventional anthropometry for children and adolescents-response to the rebuttal by Sabour, Pediatr Res. 2017, DOI: 10.1038/pr.2017.76.

Hoffmann M, Gebauer S, Nüchter M, Baber R, Ried J, von Bergen M, Kiess W, Endocrine disruptors: Evidence from epidemiological studies necessitates a critical review of model systems, Bundesgesundheitsblatt Gesundheitsforschung Gesundheitsschutz. 2017, DOI: 10.1007/s00103-017-2551-8

Weithase A, Vogel M, Kiep H, Schwarz S, Meißner L, Herrmann J, Rieger K, Koch C, Schuster V, Kiess W, Quality of and Attendance at Healthy Child Clinics in Germany, Dtsch Med Wochenschr. 2017; 142(8):e42-e50. DOI: 10.1055/s-0043-100841

Roehr S, Pabst A, Luck T, Riedel-Heller SG, Secular trends in the incidence of dementia in high-income countries: a protocol of a systematic review and a planned meta-analysis., BMJ Open. 2017; 7(4):e013630. DOI: 10.1136/bmjopen-2016-013630

Schulungen zum LIFE-Datenportal

- 07.06.2017** Schulung LIFE-Datenportal
28.06.2017 Schulung LIFE-Datenportal

Anmeldung unter:

matthias.nuechter@life.uni-leipzig.de oder auf der LIFE-Homepage

Zeit: 15:00 Uhr

Ort: Rotes Haus, 2. Etage, Konferenzraum 238